



PARAMI SCHULE 2017-2018

Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne!





DIE PARAMI SCHULE IN ZAHLEN

Schüler			
Klasse	M	W	Gesamt
Kinderkrippe	26	30	56
Kindergarten	45	52	97
1. Kl. GS	23	28	51
2. Kl. GS	28	23	51
3. Kl. GS	21	21	42
4. Kl. GS	22	17	39
5. Kl. GS	28	42	70
1. Kl. MS	15	18	33
2. Kl. MS	12	31	43
3. Kl. MS	11	19	30
1. Kl. OS	3	4	7
2. Kl. OS	3	11	14
Gesamt	237	296	533

Schüler, die das Jahr nicht beendet haben: 24

Schülerheim		
M	W	Gesamt
12	11	23

Lehrer		
M	W	Gesamt
4	24	28

ZUR GESCHICHTE

Die **Grund- und Mittelschule Parami** wurde im Jahr 1999 von der burmesischen Exilgewerkschaft „Federation of Trade Unions of Burma“ gegründet, um insbesondere den Kindern von Arbeiterfamilien den Schulbesuch zu ermöglichen. Helfen ohne Grenzen unterstützt die Schule seit 2009.

Der Name „Parami“ bedeutet „Fähigkeiten“ und macht die Schule damit zu einer **Schule der Fähigkeiten**. Die Schulstufen reichen vom Kindergarten bis zur 2. Oberschule.



Die Parami Schule ist **die größte** aller Ray of Hope Schulen und wird jährlich von über 500 Kindern besucht und diese werden von 30 Lehrern unterrichtet. Die Schule ist der Dreh- und Angelpunkt innerhalb der Ray of Hope Schulen, in der innovative Ideen zu allererst umgesetzt werden.

Im Schülerheim leben 23 Kinder, die entweder Waisenkinder sind, oder zurückgelassen wurden. Die Heimleiter kümmern sich liebevoll um die Kinder.

Helfen ohne Grenzen unterstützt die Schule, indem sie die Kosten für die Lehrergehälter, die Schulmaterialien, die Schuluniformen und die Betriebskosten aufkommen. Im Laufe der Jahre hat die Schule begonnen, Gemüse selbst anzubauen und Tiere zu halten. Damit generieren sie eigenes Einkommen und können einige Kosten selber decken.



ZUM SCHULJAHR 2017/2018



Im Mai und Juni 2017 hat die Parami Schule die Einschreibungen für das neue Schuljahr eröffnet. Die Lehrer und Direktoren nutzten diese Gelegenheit, die **Einschreibgebühr** in Höhe von 26 € von den Familien einzusammeln.

Für Familien, die mehrere Kinder in der Schule haben, werden Ausnahmen gemacht. Das zweite Kind muss nicht mehr den vollen Preis bezahlen und ab dem dritten Kind ist die Einschreibung gratis. Nicht jede Familie kann sich diese Gebühr leisten. Deshalb wird niemand ausgeschlossen und auch die Kinder der Familien, die es sich nicht leisten können, erhalten die Möglichkeit die Schule zu besuchen.

Im Schuljahr 2017/2018 konnte die schuleigene **Bibliothek**, dank eines großzügigen Spenders, vergrößert werden. Die Schule konnte Kinderbücher in burmesischer Sprache ankaufen, wodurch die Kinder die Erzählungen in ihrer eigenen Muttersprache lesen können. Auch wurden einige Exemplare in der Sprache der Karen angekauft. Die Bibliothek wird von einigen Lehrern verwaltet und ist für die Schüler zu bestimmten Tageszeiten zugänglich. Zusätzlich gibt es noch eine zweite, kleinere Bibliothek, in der die Schüler in ihrer Freizeit oder in der Mittagspause Bücher ausleihen und lesen können.



Im Laufe des Schuljahres konnten die Schüler an **Kunst- und Musikstunden** teilnehmen. Jeden Freitagnachmittag wurden dazu Aktivitäten von einer lokalen NGO names "KickStart Art" angeboten. In den Musikstunden haben die Schüler gelernt, Noten zu lesen, Flöte und Ukulele zu spielen.

Die Parami Schule hat für die Schüler, die mindestens 14 Jahren alt sind, eine **Näherwerkstatt** eingerichtet. Im Schuljahr 2017/2018 haben die Schüler nähen gelernt und können nun handgefertigte Produkte wie Haarbänder, Handtücher, Taschen, Rucksäcke, Kleider und noch vieles mehr herstellen. Die selbstproduzierten Gegenstände der Kinder werden nun auch zum Verkauf angeboten. Das trägt zum selbstständigen Einkommen der Schule bei.





ZUM SCHULJAHR 2017/2018

Im Dezember 2017 war die Parami Schule Start- und Zielpunkt des **Benefizlaufs**, das im Zeichen des zehnjährigen Jubiläums der Stiftung Help without Frontiers stand. Um die 1.500 Teilnehmer zählte die Veranstaltung, bei der zwischen 5 und 10 km gelaufen wurde..

Im März 2018 haben zehn Schüler die zweite Oberschulstufe mit Erfolg abgeschlossen und wurden mit einem Diplom ausgezeichnet. Die **Diplomvergabe** zeigt den Stolz dieser jungen Schüler, die in den nächsten Jahren ihre Schulkarriere fortsetzen und bald abschließen können.



Im Allgemeinen haben 85% der Schüler die Abschlussprüfungen bestanden. Das sind 2% mehr als im Vorjahr.

Um den Erfolg der Schüler zu feiern hat die Schule ein **Abschlussfest** organisiert. Dort wurden die Schüler mit den besten Noten prämiert und erhielten einen großen Applaus von ihren stolzen Eltern und Lehrern.





EINIGE ZAHLEN ZUM SCHULJAHR 2017/2018

Kostenpunkte	genehmigtes Budget	effektive Spesen	Saldo
A. Lehrergehälter	51.000 €	52.368 €	- 1.368 €
B. Lehr- und Unterrichtsmaterialien	2.147 €	1.679 €	468 €
C. Schülertransport	9.211 €	8.668 €	543 €
D. Essen für das Schülerheim	6.011 €	4.176 €	1.835 €
E. Schulaktivitäten	79 €	- €	79 €
F. Utensilien	3.109 €	2.995 €	114 €
G. Ausstattung/Einrichtung	1.668 €	1.589 €	79 €
H. Abschlussprüfungen	189 €	167 €	22 €
Summe laufende Kosten	73.414 €	71.642 €	1.772 €
I. Schulmaterialien (Autonome Region Trentino-Südtirol)	2.676 €	2.632 €	44 €
J. Schuluniformen (Autonome Region Trentino-Südtirol & ActNow)	5.941 €	5.086 €	855 €
Gesamt 2017-2018	82.031 €	79.360 €	2.671 €



...DIE ZAHLEN VON 2018/2019

Im Juni 2018 zählt die Parami Schule:



490 Schüler



472 Schüler, die einen Schülertransport benötigen



28 Lehrer



10 Schüler im Schülerheim

Budget für das Jahr 2018/2019

	Gesamt	Region Trentino-Südtirol	Beitrag HoG	Beitrag Parami
A. Lehrergehalt	51.763 €		42.191 €	9.572 €
B. Lehr- und Unterrichtsmaterialien	1.903 €			1.903 €
C. Schulmaterialien	2.136 €	2.136 €		
D. Schuluniformen	4.985 €	4.985 €		
E. Schülertransport	8.695 €	8.695 €		
F. Essen für das Schülert	2.004 €		2.004 €	
G. Schulaktivitäten	79 €			79 €
H. Utensilien	2.874 €		2.492 €	382 €
I. Strukturen	1.668 €		1.668 €	
J. Abschlussprüfungen	153 €			153 €
Gesamtbudget	76.260 €	15.816 €	48.355 €	12.089 €

2017 haben die Spendeneinnahmen von Helfen ohne Grenzen **drastisch abgenommen**.

Aus diesem Grund wurden die **Direktoren der Schulen gebeten, die Betriebskosten der Schulen selber zu decken**.

Der Beitrag der Schulen deckt ungefähr 15% der Gesamtkosten der Schulverwaltung.



EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die Zukunft der Projekte an der Grenze zwischen Thailand und Myanmar ist aufgrund der **vielen Herausforderungen**, denen sich Eltern, Kinder und Lehrpersonen tagtäglich stellen müssen, nicht einfach vorherzusehen.

Die **thailändische Flüchtlingspolitik** ändert sich ständig und ist unvorhersehbar. Im Januar 2018 hat sich die thailändische Regierung für eine erhebliche Erhöhung der Kosten für die Beantragung der Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung ausgesprochen. Im Juli 2018 ließ die Regierung verlauten, dass sie eine noch strengere Politik hinsichtlich der illegalen Einwanderung anwenden wird. Folglich sind die Migranten, die die finanziellen Mittel nicht besitzen, um die legalen Papiere zu beantragen, gefährdet. Bereits einige Familien unserer Ray of Hope Schüler sind aus Angst, verhaftet oder von der thailändischen Polizei deportiert zu werden, nach Myanmar zurückgekehrt. Andere wiederum entscheiden sich dafür, in Mae Sot zu bleiben, um abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt. Für sie wäre es undenkbar nach Myanmar in das Land, in dem jahrzehntelange Konflikte und Auseinandersetzungen, die die Bevölkerung in extreme Armut gestürzt haben und die Infrastrukturen und öffentliche Dienste zerstört haben, zurückzukehren.

Eine weitere Herausforderung für die Hilfsprojekte in der Grenzregion von Thailand und Myanmar stellen die **sinkenden Finanzierungsmittel** dar. Viele Migrantenschulen in Thailand sahen sich gezwungen zu schließen, weil viele Spender und Organisationen nach der politischen Öffnung Myanmars ihre Projekte und Unterstützung direkt nach Myanmar verlegten. Zusätzlich sind im Jahre 2017 die Spendeneinnahmen von Helfen ohne Grenzen drastisch zurückgegangen. Zudem wird es immer schwieriger Sponsoren oder private Betriebe zu finden, die uns bei unserer Mission unterstützen möchten. Obwohl der Spendeneinbruch für Helfen ohne Grenzen ein dramatisches Ereignis war, sind wir davon überzeugt, dass durch die **enge Zusammenarbeit** mit den Schulen das Bestmögliche geleistet werden kann, damit die burmesischen Kinder weiterhin die Schule besuchen können. Zudem glauben wir, dass eine autonome Finanzierung einiger Kostenpunkte durch die Schule selbst, die **Nachhaltigkeit** und **Bestandfähigkeit** der Projekte fördert. Wir stehen den Schulen beratend zur Seite, damit ihre eigenen Projekte, aus denen sie ein eigenes Einkommen generieren, von Erfolg gekrönt sind.

Im Dezember 2017 musste unsere Nähwerkstatt „**Happy Tailor**“ aufgrund fehlender Geldmittel eingestellt werden. Trotzdem konnten einige Arbeiter der Nähwerkstatt, unabhängig von Helfen ohne Grenzen, einer selbstständigen Tätigkeit nachgehen. Dadurch werden sie weiterhin die Schuluniformen für die Ray of Hope Schulen produzieren, welche wiederum von den Mitarbeitern der Stiftung Help without Frontiers an die Ray of Hope Schulen verteilt werden. Helfen ohne Grenzen wird die Ray of Hope Schulen weiterhin finanziell und verwaltungstechnisch unterstützen.

Des Weiteren werden wir im Laufe des Schuljahres 2018/2019 **Seminare, Workshops und Kurse** für die Direktoren, Lehrpersonen und die Schüler anbieten, damit sie zu verschiedenen Themen aufgeklärt werden. Zudem wird unser Team des Jugendprojekts weiterhin Kampagnen zur **Sensibilisierung** in Bezug auf Hygiene, Kinder- und Jugendrechte, Menschenhandel und weitere Themen, die das Leben an der Grenze prägen, organisieren.

Helfen ohne Grenzen engagiert sich an der Grenze zwischen Thailand und Myanmar mit dem Ziel Armut, Diskriminierung und Gewalt durch **Bildung und **Förderung des interkulturellen Austausches** zu **bekämpfen**. Wir wollen den burmesischen Kindern, Jugendlichen und den Gemeinden weiterhin die Hoffnung auf **ein besseres Leben** schenken.**